

Staumanagement Uri

Massnahmen bis zur Öffnung des Gotthardpasses 2024

Geschätzte Urnerinnen und Urner

2023 wurden für die Zeit ab Ostern sowie für die Sommerreisezeit diverse Massnahmen umgesetzt, um bei Staus auf der Autobahn A2 den Ausweichverkehr auf der Kantonsstrasse zu verringern. Wie sich gezeigt hat, haben die Massnahmen bis auf wenige Tage die gewünschten Resultate gebracht.

Seit dem letzten Jahr ist eine Arbeitsgruppe an der Arbeit, die von der Sicherheitsdirektion Uri, der Baudirektion Uri und dem Bundesamt für Strassen ASTRA eingesetzt wurde. Zur Arbeitsgruppe gehören das Amt für Tiefbau, das Amt für Kantonspolizei, das Amt für Betrieb Nationalstrassen, das Bundesamt für Strassen sowie externe Berater. Die betroffenen Gemeinden sind neu Teil der Begleitgruppe. Dort können sie ihre Stellungnahmen zu geplanten Massnahmen abgeben und Vorschläge machen.

Für die Zeit bis zur Öffnung des Gotthardpasses (voraussichtlich Mitte Mai 2024) gelten in Absprache mit den betroffenen Gemeinden des Urner Oberlands und jenen des Urserntals sowie dem ASTRA die unten aufgezeigten Massnahmen.

Dimitri Moretti
Sicherheitsdirektor

Roger Nager
Baudirektor

Guido Biaggio
Vizedirektor ASTRA





- 1 Einfahrt Göschenen bleibt bei Stau geschlossen**
 Die Autobahneinfahrt Göschenen in Richtung Süden bleibt bei Stau ab einer Länge von drei Kilometern für alle Fahrzeuge geschlossen.
- 2 Einfahrt Wassen bleibt bei Stau geschlossen**
 Die Autobahneinfahrt Wassen in Richtung Süden bleibt bei Stau ab einer Länge von drei Kilometern für alle Fahrzeuge geschlossen.
- 3 Öffnungsfenster bei der Einfahrt Göschenen**
 Bei einer Staulänge ab drei Kilometern und bei geschlossenen Einfahrten in Göschenen und Wassen wird die Einfahrt in Göschenen von 06:45–07:00 Uhr, 08.15–08.30 Uhr, 17.15–17.30 Uhr sowie 18.45–19.00 Uhr geöffnet.
- 4 Temporeduktion auf der Autobahn A2**
 Ab acht Kilometern Staulänge wird die Geschwindigkeit auf der Autobahn A2 zwischen Altdorf und Amsteg auf 80 km/h reduziert.
- 5 Ausfahrtdosierungen in Erstfeld und Amsteg**
 Die Ausfahrtdosierungen werden wie in den letzten beiden Jahren situationsbedingt (je nach Belastung der Kantonsstrasse) vorgenommen.

